



Bildquelle: Nöstler

Für starke KVH-Querschnitte: Industry-HQL wird demnächst bei Eschelmüller im Waldviertel installiert



Fertiges Paket geschnürt: Kälin bietet die Schärfmaschine Grinder gemeinsam mit der Timberwork zu einem günstigen Preis an

KÄLIN

Robust, kompakt, komplett

Neuer Bauholzhobler mit Schärfmaschine

Eine neue Modellreihe bei den Hobelmaschinen, die speziell für Bauholz konstruiert wurde, zeigte Kälin Hobeltechnik, Reinach-Basel/CH, anlässlich der Ligna in Hannover. „Die Timberwork-Bauholzhobelmaschine ist einfach in der Bedienung und auf äußerst effizientes Arbeiten ausgerichtet“, informierte Kälin-Geschäftsführer Emil Deiss.

So viel als nötig, so wenig als möglich

„Basierend auf unserer jahrzehntelangen Erfahrung haben wir bei der Timberwork im Sinne von ‚Reduce to the max‘ auf Basis der neuesten Technologie ein Höchstmaß an Beschränkung auf das Wesentliche erreicht“, zeigte sich Deiss mit der Konstruktion zufrieden. Ein Beweis dafür war auch die gute Resonanz der Fachbesucher.

Die Timberwork hobelt Werkstückbreiten von 60 bis 400 mm. Die Stärken reichen von 20 bis 250 mm, aber auch 310 mm seien möglich. Kälin hat bei dieser Maschine eine kombinierte Aluminium-Stahl-Hobelwelle integriert: „Diese bringt Gewichts- und Massevorteile“, war man überzeugt. Die Timberwork wird mit Wechselwellen ausgestattet. Passend dazu bietet Kälin die Schärfmaschine Grinder GC-MA SL-500 in einem Paket mit an. Hobelwellen bis 500 mm können damit geschärft werden. „Bei dieser Grinder-Ausführung handelt es sich um eine halbautomatische Maschine“, erläuterte Deiss.

Sämtliche Vorschubwalzen der Timberwork würden direkt angetrieben, erfuhr man auf der Messe. Die Vertikaleinheiten, bei denen unten Fasemesser integriert wurden, sind bis zu 310 mm hoch. Die Vorschubgeschwindigkeit ist durch Voreinstufenlos regelbar.

Alles drin, alles dran

Hinsichtlich der modernen technischen Ausstattung zählte man bei Kälin die folgenden Punkte auf:

- › Sanftanlasser mit Gleichstrombremsen für alle Arbeitsmotoren
- › SPS-Steuerung Siemens S7-1200
- › Bedienung über Touch-Panel
- › Vorwahlsteuerung von Hobelbreite und -stärke

Für starke Querschnitte

Die zweite Maschine, die auf der Ligna zu sehen war, war eine Industry-HQL. Sie wird demnächst bei Eschelmüller Holz in Jagenbach installiert und kommt bei der KVH-Fertigung zum Einsatz. Die Industry-HQL wird für vierseitiges Hobeln mit oder ohne automatischer Fasung eingesetzt. Ebenso ist ein Trennschnitt mit oder ohne Fasung möglich. Die maximalen Querschnitte gab man bei Kälin mit 300 mal 300 mm an. Die Vorschubgeschwindigkeit reiche bis 60 m/min.

Kälin arbeitet seit einiger Zeit mit Schmidler, Hersteller von Abbundanlagen, zusammen. „Gemeinsam versuchen wir, am polnischen Markt Fuß zu fassen“, erklärte Deiss. Die erste Anlage mit Schmidler geht im Juli/August in Polen in Betrieb. **MN** ◀



Kompakt und zuverlässig: Timberwork-Bauholzhobelmaschine von Kälin



Hobelwellen der Timberwork können auf Wunsch als Wechselwellen ausgeführt werden